

## **ZBB 2008, 198**

**BGB § 826; WpHG § 31 Abs. 1, § 37a**

**Aufklärungspflicht des Vermögensverwalters bei möglichem Loyalitätskonflikt**

OLG Düsseldorf, Urt. v. 31.01.2008 – I-6 U 21/07, EWiR 2008, 271 (Elixmann)

**Leitsätze:**

- 1. Ein Vermögensverwalter ist aufgrund seiner Interessenwahrungspflicht verpflichtet, den Kunden vor Erwerb von Aktien auf wirtschaftliche oder persönliche Verflechtungen mit den Unternehmen hinzuweisen, die einen Loyalitätskonflikt auslösen können.**
- 2. Zweck der Aufklärungspflicht ist eine umfassende Wahrung der Kundeninteressen. Wird die Aufklärungspflicht verletzt, kann dies ein vorsätzlich sittenwidriges Verhalten des Geschäftsführers einer Vermögensverwaltungsgesellschaft kraft Missbrauch seiner geschäftlichen Überlegenheit begründen.**